

Stallhofen. (Von der Feuerwehr.) Im Gasthause Hiebler fand am 3. Feber die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen bei Anwesenheit aller Mitglieder, darunter viele Heimkehrer und neue Mitglieder, statt. Der prob. Wehrhauptmann, Gastwirt, Matthias Hiebler hieß alle herzlich willkommen, im besonderen Bürgermeister Kohlbacher, Pfarrer Kidentweiz, Bezirksobmann Karl Kriehuber und Stellvertreter Strohmaler. Nach einer Gedenkminute für die Gefallenen des Krieges berichtete der Wehrhauptmann über die Kassagebarung und die Beschaffenheit der Geräte. Bezirksobmann Kriehuber sprach über die Neuordnung des Feuerwehrwesens und die Zurückführung auf die jahrzehntelang erprobten Grundlagen der freiwilligen Feuerwehren. Dienstfreudigkeit und Fröhlichkeit müssen wieder Einkehr halten in den Reihen der Feuerwehrmänner. Zwang und militärischer preussischer Drill der Nazizeit haben viele bewährte Kameraden verbittert und unsere Aufgabe ist, den alten österreichischen Feuerwehrgeist neu zu erwecken und zu festigen. Nach den beifälligst aufgenommenen Worten des Bezirksobmannes sprachen Bürgermeister Kohlbacher und Pfarrer Kidentweiz. Die Wahl hatte folgendes einstimmiges Ergebnis: Wehrhauptmann Matthias Hiebler, Stellvertreter Matthias Schmiedbauer und Matthias Kohlbacher, Brandmeister Alois Umreich, Franz Strasser und Josef Umreich, Maschinenmeister Engelbert Kohlbacher, Hauptkassier Johann Hemmer, Kneiptassier Alfred Egartner, Zeugwart Peter Guggi, Schriftwart Gabriel Puff, Sanitätswart Alois Hojas. Bezirksobmann-Stellvertreter Strohmaler nahm nun die Angelobung der neuen Mitglieder

vor. Die Abhaltung der traditionellen Florianifeier am 4. Mai wird einstimmig beschlossen. Mit Dankesworten des Wehrhauptmannes endete die einmütig verlaufene Jahreshauptversammlung.